

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung
des Friedrichstädter Turnvereins von 1865 e.V.
am 09. April 2025 um 19:00 Uhr im Vereinsheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung am 24.04.2025
3. Bericht der 1. Vorsitzenden ggf. mit Aussprache
4. Bericht des Sportwartes
Berichte der Übungsleiter/innen, ggfls. mit Aussprache.
5. Kassenberichte
 - a) ideeller Bereich
 - b) Vereinsheim
6. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen und Ergänzungswahlen
 - 1. Vorsitzende/r
 - Kassenwartin/r
 - Sportwart/in
 - Stellv. Schriftwart/in
 - Reha-Sportbeauftragte/r
 - Beisitzer
 - Kassenprüfer
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

1. Begrüßung:

Die Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt die 20 erschienenen Mitglieder.

Gegen Form und Fassung der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Anträge zur Jahreshauptversammlung konnten bis zum 31.03.2025 gestellt werden. Es wurden keine Anträge gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet die Vorsitzende die Versammelten sich zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder zu erheben. Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern, die 2024/25 verstorben sind:

Georg Sender, er war viele Jahre in der Herzsportgruppe sowie Christian Peters, er war aktiv beim Badminton.

2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 24.04.2024

Das Protokoll lag seit dem 26.03.2025 im Vereinsheim aus, und war auch auf der Internetseite des FTV einzusehen und war somit allen Mitgliedern zugänglich.

Gegen das Protokoll gab es keine Einwände. Es wurde einstimmig genehmigt.

3. Bericht der 1. Vorsitzenden

Sehr geehrte Mitglieder des FTV,

im Namen des Vorstands möchte ich einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr geben und wichtige Ereignisse sowie Entwicklungen hervorheben.

Unsere Mitgliederzahl ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben. Der Verein zählte insgesamt 501 Mitglieder, darunter 179 Kinder und Jugendliche und 322 Erwachsene. Diese Konstanz zeigt das anhaltende Interesse an unserem Verein und bestätigt unsere gemeinsame Arbeit.

Die Jahreshauptversammlung fand am 24. April 2024 im Vereinsheim statt. Leider war die Beteiligung mit nur 14 Teilnehmern sehr gering, sodass einige Vorstandsposten unbesetzt blieben. Dies haben wir auch in einem Pressebericht ausgedrückt. Wir hoffen, dass künftige Versammlungen und Veranstaltungen auf größere Resonanz stoßen und mehr Mitglieder aktiv teilnehmen.

Der Vorstand sucht weiterhin engagierte Personen, die Lust haben, den Friedrichstädter Turnverein mit ihrem Einsatz zu unterstützen.

Im Juli mussten wir uns schweren Herzens von Klaus Hüve und Dr. Kowalsky verabschieden. Gemeinsam mit den Teilnehmern der beiden Herzsportgruppen haben wir ihnen im Rahmen einer kleinen Feier unseren Dank ausgesprochen. Umso erfreulicher ist es, dass Susanne Alberts ihre Lizenz für den Herzsport erhalten hat und nun die Gruppen von Klaus Hüve übernommen hat.

Ein weiteres großes Thema war der Neubau der Sporthalle. Bis zur Fertigstellung Anfang September mussten einige Sportgruppen in die kleine Halle ausweichen, ins Umland umziehen oder sogar pausieren.

Am 5. September wurde die neue Halle offiziell eröffnet, und wir konnten endlich dort einziehen.

Besonders danken möchte ich Hauke Widderich, der den Umzug und die Einweisung der Übungsleiter/innen organisiert hat.

Ein sportliches Highlight des Jahres war die Teilnahme der Nordic-Walking-Gruppe am Stapelholmer Heimatfest. Unsere Mitglieder waren beim Laufabend in Erfde dabei und erlebten eine tolle Veranstaltung. Abschließend möchte ich mich herzlich bei meinen Vorstandskollegen, den Übungsleitern und allen Unterstützern bedanken. Wir freuen uns auf die Herausforderungen und Chancen, die das kommende Jahr mit sich bringen wird.

Mit sportlichen Grüßen

Maike Schubert

4. Bericht des Sportwartes

Die meisten Sparten konnten in der kleinen Sporthalle die Übungsstunden abhalten. Eine Sparte (Volleyball) hat in der Sporthalle in Witzwort Sport gemacht.

Es war auch leider nicht möglich, alle Sparten nach deren Wünschen Hallenzeiten zu verschaffen.

Hier haben der Vorstand und ich aber Kompromisse geschaffen. Wir mussten natürlich auch die anderen Hallennutzer mit einbeziehen.

Über das Jahr verteilt lief der Sportbetrieb reibungslos.

Probleme wurden gemeldet und umgehend beseitigt.

Im Herbst konnte die neue Sporthalle dann eingeweiht werden.

Die Vereinsverantwortlichen wurden in der Halle vom Fachpersonal mit der Technik und anderen Details eingewiesen.

Der FTV hat dazu die rechte Garage (Lagerraum) in Besitz genommen. Das war nötig, weil die ganzen Anbaugeräte in der SH sich in der rechten Hälfte der SH befinden. Weil der Lagerraum unter Verschluss steht, entfällt das ständige Abschließen der Schränke.

Im Eingangsbereich der SH wurde ein Safe angebracht, in dem sich der Schlüssel für die Garage befindet. Dieser wird dann auch immer weitergegeben an den nächsten Übungsleiter.

Sehr arbeitsintensiv war dann die Rückführung des gesamten Sportgeräts vom Lagerraum beim Sportplatz in die Sporthalle. Hier möchte ich mich bei den Sportkameraden aus der Sparte Nordic Walking für den aufwendigen Arbeitseinsatz recht herzlich bedanken. Der Dank geht auch an Stephan Schubert der mit maschinellem Einsatz geholfen hat.

Die Verteilung des gesamten Sportgerätes in die einzelnen Schränke haben dann Wilfried und ich gemacht.

Der Sportbetrieb konnte aber leider nicht so reibungslos verlaufen, wie wir uns es gewünscht hätten. Es traten immer mal wieder Schäden in der Sporthalle selbst bzw. in Umkleide/ Nassräume auf. Anfang Dezember wurde die Sporthalle dann komplett gesperrt. Es mussten umfangreiche Sanierungen im Bodenbereich der Umkleide/ Nassräume durchgeführt genommen werden.

Leider hat die Schule es bis heute nicht geschafft, das Schulsportgerät zu ergänzen. Es fehlt an sehr viel Großsportgerät.

Die Übungsleiter müssen dann in einigen Situationen improvisieren.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Übungsleiter/innen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ihr habt meine Arbeit in den Sparten immer gut unterstützt.

Mein Dank geht auch an den Vorstand, ihr habt mich bei der Arbeit als Sportwart immer voll unterstützt.

Hauke Widderich, Sportwart

Berichte der Übungsleiter/innen

Inklusionssport dienstags 17-18 Uhr

Wie auch die anderen Sparten des TV musste die I-Sport Gruppe bis September auf den Sportplatz und in die kleine Sporthalle ausweichen.

An der Sportstunde des I-Sports nehmen weiterhin regelmäßig 35 Teilnehmer teil. Die meisten Teilnehmer kommen von den Therapeutischen Wohngruppen aus Seeth und Friedrichstadt. Dazu kommen noch 3-4 externe Teilnehmer.

Die Sportstunde beginnt immer mit einem gemeinsamen Aufwärmen mit Musik und anschließend werden die aufgebauten Geräte ausprobiert. Zum Schluss gibt es immer ein Spiel oder der Fallschirm wird heraufgeholt. Sobald das Wetter es zuließ, sind wir wieder auf dem Sportplatz gegangen und haben die Bereiche des Deutschen Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung angeboten.

In diesem Jahr haben 12 Sportler und Sportlerinnen das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung geschafft.

Holger Cohrs, der in Begleitung seiner beiden Hunde erscheint, hat auch 2024 ein paarmal teilgenommen. Gemeinsam mit den Hunden absolvierte er einige Runden mit den Teilnehmern. Die Anwesenheit der Hunde motiviert die Sportler zusätzlich.

Neben einer Faschingsportstunde und der Ostereiersuche, fand in der letzten Sportstunde vor den Sommerferien auch immer das beliebte Grillen statt. Vor den Weihnachtsferien kam wieder der Weihnachtsmann zu Besuch.

Neben dem Sport ist die Geselligkeit und das Zwischenmenschliche ganz wichtig für die Teilnehmer.

Wilfried, Frauke, Anette, Brigitte und ich versuchen auf den Einzelnen einzugehen und immer ein offenes Ohr zu haben.

Wir stellen fest, dass regelmäßige sportliche Aktivitäten gerade in der Inklusionssportgruppe helfen, Fortschritte in Bezug auf körperliche Fitness, Gesundheit, Stärke, Ausdauer und Selbstvertrauen zu erzielen.

Maike, Wilfried, Frauke, Anette und Brigitte

Kinderturnen Sicher-Laufen 1-3 Jahre

Zurzeit turnen 20-24 Jungen und Mädchen in der Gruppe.

Da uns durch den Neubau der Sporthalle nur begrenzt Sportgeräte (Matten usw.) zur Verfügung standen haben wir viel gespielt und machen Balanceübungen. Die Schaukeln und die neuen Kletterseile sind sehr beliebt und werden jede Woche rege genutzt.

Zum Ende der Sportstunde räumen wir alle gemeinsam auf und beenden die Sportstunde mit unserem Abschlusslied.

Melanie Kruse

Kindertanzen 7-12 Jahre

Seit Oktober 2024 ist das Kindertanzen jeden Donnerstag von 16-17 Uhr in der Sporthalle der Grundschule in Friedrichstadt.

Zurzeit besteht die Gruppe aus 13 Kindern, 12 Mädchen und ein Junge.

Ein 14. Kind ist z.Z. am „Schnuppern“.

Das Maximum bei meiner Gruppengröße ist bei 14 Kindern.

Wir starten unsere Tanzstunde mit einer Begrüßung, dann wärmen wir uns mit einem Bewegungsspiel, welches mit Tanzbewegung, Rhythmus und Musik verknüpft ist, auf.

Nach der Erwärmung tanzen und verbessern wir unsere schon fertig gestellten Tänze (2-3) und im Anschluss wird eine neue Choreografie zu einem ausgewählten Lied erarbeitet. Zum Schluss gehen wir zum Freitanzen über, welches absolut beliebt ist bei den Kindern. Es dürfen sich Musiktitel gewünscht und sich dazu frei tanzend in der Halle bewegt werden. Das Freitanzen kombiniere ich oftmals mit kleinen Bewegungsaufgaben, sodass die Kinder auch dort nochmals ihre Kreativität anregen dürfen.

Bleibt uns noch Zeit, spielen wir zum Ende der Stunde nochmal ein gewünschtes Abschlussspiel.

Aktuell üben wir für einen Auftritt. Dieser findet statt auf der Marktbühne an den Friedrichstädter Festtagen am 27.07.2025 um 14:15 Uhr

Cornelia Wohler

Herzsport

Rehabilitation umfasst die Gesamtheit aller Maßnahmen die nötig sind, um Menschen mit chronischen Erkrankungen, zu einer möglichst hohen Teilhabe am “normalen“ Leben zu befähigen.

Herzsport

Der Herzsport findet in der neuen Halle an der Wieder Treene Schule in zwei Gruppen zu je 15 Teilnehmern montags

1. Gruppe von 19 bis 19:45 Uhr
2. Gruppe von 20-20:45 Uhr statt

Durch Herrn Dr. Brüning wird zu Beginn der Stunde Blutdruck gemessen und die Befindlichkeit der Teilnehmer festgestellt.

Während des Unterrichts wird dreimal der Puls gemessen. Von den Teilnehmern selbst ausgeführt.

Zu Beginn der Stunde, nach der stärksten körperlichen Belastung und zum Schluss der Stunde.

Es handelt sich hierbei um die Übungsgruppe. Teilnahme ab 75 Watt Belastbarkeit (Belastungs-EKG).

Ziel in der Herzsportgruppe:

- Verbesserung der allgemeinen Leistungsfähigkeit z.B. durch Krafttraining, Ausdauertraining, Koordination Übungen Atemübungen.
- Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten z.B. das Verstehen von Zusammenhängen von Sport und Gesundheit....
- Förderung der sozialen Fähigkeiten z.B. Kontaktaufnahme, Hilfsbereitschaft, Kommunikation, Gruppengefühl. Verständnis für die Einschränkungen der anderen und Austausch
- Verbesserung der emotionalen Fähigkeiten z.B. Spaß haben, sich geborgen fühlen

Als Methode werden z.B. funktionelles Training, Gleichgewichtsschulung, Atemübungen, kleine Spiele usw. im Unterricht angewandt.

Als Mittel stehen uns verschiedene Klein und- Großgeräte zur Verfügung.

Zur Dokumentation der gemessenen Werte der Teilnehmer ist Herr Wilfried Rohwer tätig.

Die Wartung und Pflege der Geräte übernimmt der Sportwart Herr Hauke Widderich.

Susanne Alberts

Rehabilitationssport

Rehabilitationssport, auch Rehasport genannt, ist eine ärztlich verordnete Maßnahme, die Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen hilft ihre körperliche Leistungsfähigkeit wiederzuerlangen oder zu verbessern. Es ist ein Gruppentraining, das von qualifizierten Übungsleitern betreut wird und auf die Verbesserung von Kraft, Ausdauer, Koordination und Flexibilität abzielt.

Wassergymnastik

Ziele:

- Verbesserung der allgemeinen Leistungsfähigkeit z.B. Kräftigung der Muskulatur, Förderung der Koordinationsfähigkeit...
- soziale Kontaktaufnahme, Kommunikation...
- Wohlbefinden, Spaß erleben...
- verstehen vom Zusammenhängen zwischen Sport/ Bewegung und Gesundheit

Methode:

- Wassergymnastik ist gelenkschonend, regt die Venentätigkeit an, hat Massagewirkung usw.

Mittel:

Verschiedene Geräte wie Poolnoodle, Bälle, Stäbe usw.

Gruppengröße bis zu 10 Teilnehmer, Wassertiefe ca. 1,30 m, Wassertemperatur durchschnittlich 28 Grad

Rehabilitationssport Orthopädie Hallensport

Ziele:

- Verbesserung der allgemeinen Leistungsfähigkeit z.B. Kräftigung der Muskulatur, Förderung der Koordinationsfähigkeit, Verbesserung der allgemeinen Leistungsfähigkeit z.B. Kräftigung der Muskulatur, Förderung der Koordinationsfähigkeit, Ausdauertraining.
- soziale Kontaktaufnahme, Kommunikation...
- Wohlbefinden, Spaß erleben
- verstehen von Zusammenhängen zwischen Sport/ Bewegung und Gesundheit

Methode:

- Hallensport z. B. funktionelle Gymnastik, Körperwahrnehmungsschulung, kleine Spiele, Atemübungen...

Mittel:

Verschieden Groß- und Kleingeräte

Gruppengröße: bis zu 15 Teilnehmer

Susanne Alberts

Rücken-Schulter-Fit

Hallo FTV,

inzwischen leite ich die Rücken-Fit-Gymnastik bereits im 3. Jahr.

Die Stunden am Dienstagabend machen mir und anscheinend auch den Teilnehmerinnen weiterhin viel Freude. Durchschnittlich sind wir regelmäßig 15-20 Frauen und Männer, die den Kurs besuchen.

Es gibt auch immer mal wieder neue Teilnehmer die etwas für den Rücken, die Muskulatur und die allgemeine Beweglichkeit tun wollen. Daher habe ich noch immer viel Spaß an der Übungsleitung.

Es wäre allerdings auch schön, wenn die Bauarbeiten endlich soweit abgeschlossen würden, dass der Eingang der Sporthalle wieder benutzt werden kann. Gerade in der dunklen Jahreszeit war es doch eine Zumutung und teilweise auch gefährlich, über die unbeleuchtete Baustelle zu den Umkleideräumen zu gelangen. Zum Beispiel lagen dort ungesichert stapelweise Holzbretter mit vorstehenden Nägeln.

Welche Versicherung würde da wohl für Schäden aufkommen?

Anke Heinrichs

Karate

Es gehören z.Z. ca. 25 Kinder und Jugendliche zur Karatesparte.

Das Training findet immer montags statt.

Die Anfänger trainieren in der Zeit von 17-18 Uhr und die Fortgeschrittenen in der Zeit von 18-19 Uhr.

Beim Aufwärmtraining wird gelaufen, Dehnübungen für den ganzen Körper, sowie Kräftigungsübungen (Liegestütz) durchgeführt.

Bei den Anfängern kommt es in erster Linie darauf an, die Grundtechniken kennen zu lernen und diese durch sehr häufiges Wiederholen zu verinnerlichen und sich die verschiedensten japanischen Ausdrücke zu merken und diese dann richtig umzusetzen.

Bei den Fortgeschrittenen werden diese ganzen Grundtechniken schneller und härter ausgeführt und alle miteinander kombiniert. Dazu kommen Partnerübungen verschiedenster Angriffs- und Abwehrabläufe, auch gegen Messer, Waffen und Festhalte- und Umklammerungsgriffe.

Zum Schluss des Unterrichts wird sich zusammen hingekniet und sich noch einmal konzentriert, um die Unterrichtsstunde noch einmal zu verinnerlichen.

Andy Buchholzer

Geräteturnen ab 6 Jahre

Im Januar 2024 sind wir mit 21 Mädchen zwischen sechs und zwölf Jahren gestartet. Übers Jahr gesehen gab es 11 Neuzugänge und 8 Abgänge, sodass wir Ende Dezember 2024 in unserer Sparte 24 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren hatten.

Eine typische Doppelstunde am Donnerstag sieht wie folgt aus:

Wenn alle Kinder startklar (in Sportzeug, ohne Schmuck, zusammengebandenen Haaren) in der Halle angekommen sind, besprechen wir mit ihnen, an welchen Geräten wir heute turnen wollen. In der Regel sind es zwei bis drei Geräte aus Reck, Ringen, Bock, Barren, Stufenbarren und Schwebebalken. (Nach dem Umzug in die neue Halle sind die Geräte wie Sprung, Barren, Stufenbarren etc. aus Mangel an Equipment nicht möglich.)

Nach dem gemeinsamen Aufbauen folgt Aufwärmen und Dehnen bevor es an die Geräte geht. Wir zeigen den Kindern an jedem Gerät verschiedene Übungen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Die Kinder werden auf die Geräte aufgeteilt, wo sie ggf. mit unserer Hilfestellung die Übungen turnen.

Es wird notiert, sodass am Ende der Stunde jeder an jedem Gerät geturnt hat.

Wir beschließen die Stunde mit einem gemeinsamen Workout (Tabata), bevor wir alle zusammen wieder abbauen und uns verabschieden.

Carmen Neumann und Bettina Erichsen

Kinderturnen 3-6 Jahre

Bis zum Herbst fand das Kinderturnen in der Halle der Treene-Grundschule statt. Die Nachfrage der Eltern auch in den Sommerferien Turnen anzubieten, wurde nachgekommen. Allerdings kam nur die Hälfte derer, die es gerne in den Ferien haben wollten, daher wird es in den Ferien nicht mehr angeboten.

Zu Beginn war auch in der neuen Halle der Eider-Treene-Schule die Gruppe voll. Je länger wir aber auf Geräte und Weichbodenmatten warten, desto kleiner wurde die Gruppe.

Zum Jahreswechsel hat Nadine als Übungsleiterin aufgehört, aufgrund der Rahmenbedingungen der neuen Halle und der schlechten Zusammenarbeit mit einigen Eltern.

Eine Einteilung der Turngruppen in Alterssparten macht meines Erachtens nach keinem Sinn mehr, wenn man beobachtet, dass viele unter 3-jährige mit zwei Elternteilen meine Gruppe besuchen, es also sehr wohl die Möglichkeit einer anderweitigen Betreuung gibt. An sich war es bisher kein Thema, dass auch unter 3-jährige als Begleitung zum Geschwisterkind über 3 Jahre, mit zur Gruppe kommen, solange keine andere Betreuungsform vorhanden ist

Der Stundenablauf ist wie gehabt, mit aufwärmen und Abwärmen in spielerischer Form und einem Themenüberbau. Aktionen wie Weihnachtsturnen und Fasching, Halloween werden gerne angenommen.

Ziele für das nächste Jahr:

Angebote mit ordentlicher Ausstattung

Bessere Zusammenarbeit mit den Eltern

Öffentlichkeitsarbeit?

Jorrit Brodersen

Hatha Yoga

Sehr geehrte Damen und Herren,
seit März 2023 unterrichte ich Hatha Yoga.

Es handelt sich hierbei um einen traditionellen indischen Yoga aus der sogenannten Rishikesh-Reihe. In der Tradition von Swami Sivananda beinhaltet eine Yogastunde Körperübungen (Asanas), Atemübungen (Pranamaya), Tiefenentspannung und Meditation. Yoga, der zu mehr Beweglichkeit verhilft, die Muskeln kräftigt, neue Energie aufbaut und dabei hilft sich von den Alltagssorgen zu lösen und zu entspannen.

Die Yoga-Gruppe besteht z.Z. aus 14 Teilnehmern sämtlicher Altersklassen.

Der Yogaunterricht findet meist in einem 5-Wochen Turnus jeweils am Mittwoch von 14:45 bis 16:15 Uhr in der Turnhalle an der Grundschule in Friedrichstadt statt

Klaus Demant

Jumping Fitness

Jumping Fitness ist eine innovative und dynamische Trainings-Methode, die auf einem speziellen Mini-Trampolin durchgeführt wird.

Bei dieser Form des Fitnesstrainings verbindet man Elemente aus Aerobic, Tanz und Kraftsport.

Die Teilnehmer springen im Takt der Musik und führen abwechslungsreiche Bewegungen aus, die sowohl die Ausdauer als auch Kondition fördern.

Jumping Fitness ist für Menschen jeden Alters geeignet und kann individuell angepasst werden. Die Vorteile sind vielfältig. Es verbessert die Herz-Kreislauf-Gesundheit, stärkt die Muskulatur, regt den Lymphfluss an und sorgt für ein allgemeines Wohlbefinden.

Darüber hinaus macht das Training großen Spaß und bietet eine willkommene Abwechslung zu herkömmlichen Fitnessangeboten.

Jana Horn

Seniorensport 55+

Plattdeutsch:

Ik bin Regina Thoms und kumm ut Rantrum. Jede Mittwoch Mittwuch von 16:30 Uhr -17:30 Uhr bin ik in de lütte Hall. Ik gev Wirbelsäulengymnastik un konzentrer mi op Muskulator vun de Rüch un de Buck.

De bövere Schultergürtel ward uk zwischendör beachtet.

Jede erste Mittwuch in de Monat bruken wi de grote Gymnastik.

Kiek gern mol rin, wenn du mol een betetn int Sweeten to kommen.

Hochdeutsch:

Ich bin Regina Thoms und komme aus Rantrum.

Jeden Mittwoch von 16:30 -17:30 Uhr bin ich in der kleinen Sporthalle.

Ich gebe Wirbelsäulengymnastik und konzentriere mich auf die Muskultur von Rücken und vom Bauch.

Die oberen Schultergürtel werden auch zwischendurch beachtet. Jeden ersten Mittwoch im Monat benutzen wir den großen Gymnastikball.

Schau gerne mal rein, wenn du mal ein bisschen ins Schwitzen kommen willst.

Regina Thoms

Badminton Kinder/ Jugendliche

Übungsleiter Lütje Hinrichsen und Andrea Strohmeier

Training: einmal pro Woche 11/2 Std. in der ETS, Freitag 16:30-18:00 Uhr; ½ Halle=3 Felder

Lütje Hinrichsen macht vorwiegend das Jugend-/ Kindertraining und bringt als angehender Lehrer viel Schwung und Abwechslung in die Halle. Stefan Hinrichsen und Andrea Strohmeier unterstützen und vertreten Lütje bei Bedarf.

Es kommen etwa 6 bis 8 Spielerinnen im Alter zwischen 8 und 17 Jahren regelmäßig zum Training. Wir freuen uns immer über Besuch, der mitmacht und über neue Gesichter. Das Spielerniveau ist sehr unterschiedlich. Einige Jugendliche trainieren regelmäßig auch bei den Erwachsenen mit.

Trainingsablauf:

17:30-18:00 Uhr gemeinsame Aufwärmspiele (Floorball, Brennball, Aufwärmen mit Schläger und Federball, Fangspiele oder andere Ballspiele). Kurze Trinkpause.

18-18:30 Uhr Warmschlagen und unterschiedliche Spiele bzw. Übungen im Feld mit wechselnden Partnern. Kurze Wettkämpfe. Kurze Trinkpause

18:30-18:50 Uhr meist freies oder angeleitetes Spielen als Doppel oder Einzel, andere Spielformen wie Königsdoppel oder ein kleines Turnier (z.B. Schleifenturnier).

18:50-19:00 Uhr ein gemeinsames Abschluss-Spiel.

Besonders zu berichten:

Im vergangenen Juni waren wir mit sechs jugendlichen Spielern bei einem Turnier der Juniorserie in Rendsburg vertreten. Unsere Sportler konnten sich endlich einmal mit anderen Spielern messen und anfreunden und haben zudem großartige Plätze erspielt. Unter anderem hatte Jonte Antoni Rufin in seiner Altersklasse den ersten Platz belegt. Aufgrund der neu geknüpften Freundschaften waren ein paar der Jugendlichen anschließend zu Besuch in Rendsburg beim dortigen Jugendtraining.
Andrea Strohmeier

Wir sind alle wohlauf und durften im letzten Jahr keinen Verletzungsfall oder ähnliches beklagen. Nach wie vor findet das Training konsequent jeden Freitag statt; nur in den Schulferien setzen wir generell aus. Mit der „neuen Halle“ sind wir, was unseren Spielbetrieb betrifft, zufrieden. Das Netz lässt sich nach einigen Änderungen aufgrund der neuen Befestigungsweise wieder problemlos aufbauen, wobei jedoch die Arbeit durch diese Änderungen etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Zum Trainingsalltag selbst ist lediglich zu beklagen, dass wir während der Pause zwischen Abriss und Neubau viele Teilnehmer verloren haben und einige vertraute Gesichter nicht wieder gekommen sind. Die einzige Vermutung, die wir dazu aufstellen wollen, (die privaten Anlässe dieser Teilnehmer selbstverständlich ausgenommen) ist, dass lange Pausen zwischen Abriss und Neubau sowie die Ausweichzeit in der „kleinen Halle“ zu einem Interessenachlass dieser Teilnehmer geführt hat, sodass bei der Eröffnung der „neuen Halle“ das Badmintonspielen am Freitag längst durch einen anderen Termin abgelöst wurde.

In Zahlen sieht das Ganze so aus:

Durchschnittliche Teilnehmerzahl in der „alten Halle“: 10-16

Durchschnittliche Teilnehmerzahl in der „kleinen Halle“*: 2-5

Durchschnittliche Teilnehmerzahl in der „neuen Halle“: 4-8

* „kleine Halle“ bei den Teilnehmern unbeliebt; aufgrund der Dimensionen ist das Badmintonspielen hier kaum möglich. Die Teilnehmerzahlen sind hier nach der ersten Woche stark eingebrochen.

Wir erhoffen uns, bald wieder neue Mitspieler begrüßen zu dürfen – dafür würde sich auch erneut ein „Tag der offenen Tür“

Badminton Erwachsene

Training: einmal pro Woche 2 Stunden in der ETS:

Freitag 18.20:00 Uhr; 1/3 Halle= 3 Felder

Stefan Hinrichsen und Lütje Hinrichsen vertreten mich bei Bedarf.

Teilnehmer:

Es kommen regelmäßig 12 bis 16 aktive Spielerinnen gemischten Alters und mit unterschiedlicher Spielstärke zum Training. Wir sind eine Hobbygruppe, wobei wir auch Spieler haben, die z.B. zusätzlich in anderen Vereinen Punktspiele bestreiten. Einige der Jugendlichen trainieren regelmäßig mit.

Wir freuen uns auch hier über Besucher, die mitspielen und über neue Gesichter.

Trainingsablauf:

18-18:30 Uhr aufwärmen durch gemeinsames Warmlaufen, dann ein paar Dehnübungen und Warmschlagen zu zweit oder zu viert im Feld.

18:30-20:00 Uhr freies Spielen: meist Doppel oder Mixed, selten Einzel. Dabei wechseln wir die Spielerpaarungen durch. Zwischendurch in den Pausen wird auch ein wenig „geschnackt“.

Wenn gewünscht gibt es zum Abschluss Tipps für Dehnübungen (Anti-Muskelkater)

20:00 Uhr: gemeinsames Abbauen

Andrea Strohmeier

Reha-Sport-Beauftragter

Der Reha-Sport wird für den Herzsport und Orthopädie Gymnastik, auch im Wasser (kein Funktionstraining) im Verein angeboten.

Der Reha-Sport darf nur von qualifizierten Übungsleiter/innen durchgeführt werden.

Die Berechtigung für die Durchführung von den angebotenen Reha-Sportarten des FTV liegt allen

Krankenkassen vor. Eine Mitgliedschaft für die Teilnahme am Reha-Sport im FTV ist nicht erforderlich.

Für die Teilnahme muss ein Antrag auf Kostenübernahme für Reha-Sport, vom behandelnden Arzt verordnet werden und dann vom Antragsteller der zuständigen Krankenkasse zur Kostenübernahme

vorgelegt werden. Der 1. Antrag für Herzsport werden in der Regel 90 Einheiten für einen Zeitraum von 24 Monate, und bei einer Folgeverordnung werden in der Regel 45 Einheiten für einen Zeitraum von 12 Monaten genehmigt.

Bei Reha-Sport Gymnastik werden beim 1. Antrag in der Regel 120 Übungseinheiten für den Zeitraum von 36 Monaten und bei einer Folgeverordnung 50 Einheiten für den Zeitraum von 18 Monaten genehmigt.

Nach dem neuesten Stand genügen bei einigen Krankenkassen bei Folgeverordnungen nur der Antrag vom Arzt und muss den Krankenkassen nicht zur Genehmigung vorgelegt werden.

Bei einer unwiderruflichen Ablehnung von Folgeverordnungen kann bei Mitgliedschaft und Zahlung eines Spartenbeitrags am Reha-Sport weiter teilgenommen werden.

Am Reha-Sport in der Halle nehmen 12 Teilnehmer/innen, davon 2 Mitglieder teil.

Am Reha-Sport nehmen insgesamt:

84 Teilnehmer/innen davon 48 ohne Mitgliedschaft und 3 Mitglieder mit Spartenbeitrag teil.

Reha-Herzsport wird in 2 Gruppen mit insgesamt 32 Teilnehmer/innen durchgeführt, davon sind 18 Mitglieder im Verein mit Spartenbeitrag.

Betreuender Arzt ist Dr. Brüning.

Ein Nachfolger /in für den im letzten Jahr ausgeschiedenen Arzt Dr. D. Kowalczyk hat der Verein noch nicht gefunden.

Hervorzuheben ist die hohe Beteiligung der Teilnehmer/innen an den Sportstunden.

Der Reha-Sport Wassergymnastik wird von Juni bis September im beheizten Freibad in Lunden durchgeführt.

28 Teilnehmer/innen sind Mitglieder im Verein. 11 Teilnehmer/innen zahlen einen Spartenbeitrag.

Den Teilnehmer/innen wurde Ende letzten Jahres, wegen teilweise sehr geringer Teilnahme in einem Schreiben mitgeteilt, dass die Teilnahme am Reha-Sport regelmäßig sein soll und nur in begründeten Ausnahmen wie Krankheit und Urlaub unterbrochen wird.

Bei einigen Teilnehmer/innen der Wassergymnastik wurde in letzter Zeit der Eindruck erweckt, dass die regelmäßige Teilnahme nicht ernst genommen wird. (es werden alle Teilnehmernachweise diesbezüglich überprüft und ggfls. Dem Vorstand zur Entscheidung bei Ablauf der Genehmigung von einer weiteren Teilnahme abzusehen.

Wilfried Rohwer

5. Kassenberichte

Das Jahr 2024 schloss mit 52492,27 € Einnahmen und 51172,44 € Ausgaben und dem Vorjahressaldo von 27379,10 € mit einem Saldo von 28698,93€ ab.
Freie Rücklagen 28698,93 €

Größte Posten bei den Einnahmen waren die Mitgliedsbeiträge mit 31554,00 € und mit 28121,77 € Kosten für Übungsleiter bei den Ausgaben.

Die Kasse des Vereinsheimes schloss mit 543,13 € Einnahmen und 876,85 € Ausgaben ab.
Mit dem Vorjahressaldo ergibt sich ein Kassenbestand von 3690,01 €.

6. Bericht der Kassenprüferinnen / Entlastung des Vorstandes

Die Kassen wurden von Melanie Kruse und Stefan Hinrichsen am 28.02.2025 geprüft.

Melanie Kruse berichtete, dass die Kassen sauber und übersichtlich geführt wurden. Stichprobenartige Prüfungen, der Belege mit den Eintragungen im Kassenbuch, ergaben keine Beanstandungen.

Dies gilt für das Vereinskonto wie auch für das gesonderte Konto des Vereinsheimes. Es wurde Entlastung des Vorstandes beantragt.

Die Abstimmung erfolgte einstimmig mit Stimmenthaltung des Vorstandes.

7. Wahlen und Ergänzungswahlen

Alle Wahlen fanden einzeln und offen statt. Es lag für jeden Posten nur jeweils ein Vorschlag vor. Alle Wahlgänge wurden einstimmig bei eigener Stimmenenthaltung durchgeführt. Das Ergebnis lautete:

1. Vorsitzende	Maike Schubert
Kassenwartin	Ute Hüve
Sportwart	Hauke Widderich
stv. Schriftwartin	unbesetzt
Rehasport Beauftragter	Wilfried Rohwer, kommissarisch, eine Person möchte eingearbeitet werden
Beisitzerin	Andy Buchholzer
Kassenprüferin	Brigitte Reimers

Der Vorstand setzt sich zusammen:

1. Vorsitzende	Maike Schubert
Kassenwartin	Ute Hüve
Schriftwartin	Edda Schüning
Sportwart	Hauke Widderich
Reha Sportbeauftragter	Wilfried Rohwer, kommissarisch
Stellv. Kassenwart	Klaus Hüve
Beisitzer	Andy Buchholzer
Kassenprüfer/innen	Stefan Hinrichsen Brigitte Reimers

8. Ehrungen

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Anette Hansen, Marion Johannsen und Karen Krüger durch die 1. Vorsitzende geehrt.

9. Verschiedenes

Hauke Widderich: es wird angefragt, ob Sport in den Ferien stattfindet.

Ansprechpartner dafür ist die Schule in Tönning. Die Zeiten und die Stundenzahl müssen dann gemeldet werden. Die Halle muss dann auf Kosten des FTV gereinigt werden, Reinigungskosten pro Stunde 30,--€ Die Übungsleiter werden diesbezüglich informiert. Die letzte Woche in den Sommerferien ist die Halle komplett gesperrt.

Melanie Kruse: bei der Schulkonferenz wurde über die immer noch fehlenden Sportgeräte gesprochen. Lt. Herrn Grinsmann sind Matten, kleine und große Kästen bestellt, die nach den Osterferien bereitstehen sollen.

Im Juni 2025 sollen die Tiefbauarbeiten bei der Feuerwehr beginnen, dann fällt der Parkplatz vor der Turnhalle weg. Am 28.02. gab es eine Ausschreibung für den Ausbau des Parkplatzes, es haben sich zwei Firmen beworben. In diesem Jahr wird es wohl nichts mehr mit der Fertigstellung.

Maike Schubert: der FTV wird in diesem Jahr 160 Jahre alt. Dieses Jubiläum könnte mit einem gemeinsamen Essen mit dem Vorstand, den Übungsleitern und ihren Partnern gebührend gefeiert werden. Maike wird es den Gruppen mitteilen.

Die 1. Vorsitzende Maike Schubert bedankte sich bei allen Anwesenden und schloss die Versammlung um 19:45 Uhr.